

„Winterzauber“ zwischen Escape-Room und Kreativität

Die Träger von Hilfsangeboten und Lebensunterstützung Am Bilstein haben mit einem Adventsmarkt in die Innenstadt gelockt

Carsten Menzel

Iserlohn. Das Wetter ließ sich auch kurz vor dem meteorologischen Beginn der vierten Jahreszeit noch nicht auf Winter festlegen, dennoch hieß es am Samstag in der kleinen Stichstraße Am Bilstein „Willkommen zum Winterzauber“. Würde der Kurt-Schumacher-Ring als

Hauptstraße nicht dazwischen verlaufen, der Winterzauber hätte die Verlängerung des Weihnachtsmarkts auf dem Alten Rathausplatz sein können. Allerdings war das Angebot beim Winterzauber ein ganz anderes: ein bisschen mehr kreativzauberhaft.

Die im Quartier ansässigen Träger von Hilfsangeboten und Le-

bensunterstützung hatten sich allerlei einfallen lassen. Auf dem Hof der Obersten Stadtkirche war eine Feuerzone für Stockbrot angeheizt. „Nicht direkt in die Flammen halten“, warnte Simon Tüpel vom Checkpoint/Lichtblicke einen Jungen, dem er gerade einen Bambusstock, an der Spitze mit Teig umwickelt, in die Hand gedrückt hatte.

Der Innenraum der Kirche hatte sich in einen Escape-Room verwandelt: Es galt Gegenstände zu suchen und zu finden, die die Weihnachtsgeschichte nacherleben ließen. „Der Konfirmanden-Jahrgang hat sich das Spiel ausgedacht“, berichtete Gianna Cortina. Kreativität war am Stand der Kinderlobby gefragt. Dort konnten weiße Stabkerzen für

einen Euro erworben und in heißen Wachsfarben bunt gemustert eingefärbt werden. Auch das Streetwork-Team der Caritas und der Anonymen Drogenberatung, das „Frohe Viertel“ und das Kontaktcafé der Diakonie Mark-Ruhr waren an dem Kreativmarkt mit seinen vielen Angeboten rund um die (Vor-)Weihnachtszeit beteiligt.



Dinnen und auch draußen fand der „Winterzauber“ Am Bilstein statt. SELLMANN